

Rümlang, Horgen und Zürich, 25. März 2002

KR-Nr. 101/2002

POSTULAT von Werner Bosshard (SVP, Rümlang), Ernst Züst (SVP, Horgen) und Hansueli Züllig (SVP, Zürich)

betreffend Senkung des Aufwandes in der Staatsrechnung

Im Hinblick auf die Staatsvoranschläge 2003 und 2004 hat die Regierung darzulegen, wie der Aufwand (inkl. interne Verrechnungen und bei gegenüber dem Voranschlag 2002 unveränderter Rechnungslegung) im Jahr 2004 auf 10 Milliarden Franken gesenkt werden kann. Es sind Massnahmen- und Meilensteinpläne in mehreren Varianten vorzulegen, wie die angestrebte Senkung des Aufwandes ohne unkontrollierte Entlassungen und unter Beachtung geltender Gesetze, welche evtl. noch angepasst werden müssten, erreicht werden kann. Die von der Regierung bevorzugte Variante ist zu bezeichnen.

Werner Bosshard
Ernst Züst
Hansueli Züllig

Begründung:

Der Aufwand im Voranschlag 2002 ist 44%, teuerungsbereinigt immer noch 16% höher als in der Rechnung 1990. Allein gegenüber dem Voranschlag 2001 ist der Aufwand um rund 800 Millionen Franken (entsprechend 8%) gestiegen.

Es ist vorauszusehen, dass die Steuereinnahmen in den kommenden Jahren nicht mehr zunehmen werden, weshalb der Aufwand markant zu reduzieren ist. Nur so kann der Staatshaushalt bei gleichzeitig sinkender Steuerbelastung von Bevölkerung und Unternehmen im Gleichgewicht gehalten werden.